



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 02.06.2016
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:45 Uhr
Ort: im Großen Sitzungssaal des
Rathauses, Aufm Schloßl

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Moritz, Frank

Bürgermeister

Persian, Dietmar Bürger-
meister

Mitglieder

Becker, Jürgen
Bialowons, Andreas
Gembler, Regine
Kewel, Alexandra
Kloppenburg, Jörg
Meine, Martin
Schütte, Christian
Thiel, Brigitte
Winkelmann, Andreas

für Herrn Marc von der Neyen
für Frau Tanja Leonhardt

von der Verwaltung

Binder, Annette
Kirch, Michael
Klewinghaus, Dieter
Waier, Kai

Sachverständige

Bütow, Christine
Jacobs, Ingelore
Klur, Christiane
Löwy, Jürgen
Mohr, Renate
Püschel, Gerd
Sträter, Claudia

ab 17.25 Uhr

Gäste

Göksen, Asiye

bis 17.10 Uhr

Paul, Markus

bis 17.50 Uhr

Es fehlten:

Mitglieder

Leonhardt, Tanja
Sabelek, Egbert
von der Neyen, Marc

Beratende Mitglieder

Suder, Klaus-Peter Pfarrer,
evang.

Sachverständige

Noppenberger, Stefan

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Da die Vorstellung und Begrüßung von Frau Aufgebauer in der letzten Sitzung nicht wie geplant stattfinden konnte, holt Herr Moritz dies nun nach und überreicht einen Blumenstrauß.

Die Tagesordnung wird insofern geändert, dass die TOPs 4 und 5 getauscht werden.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung | FB II/3005/2016 |
| 3 | Streetwork - Vorstellung von Frau Asiye Göksen | FB II/2995/2016 |
| 4 | Gebäudeplanung Schulen - Zeitschiene | FB II/2997/2016 |
| 5 | Löwen-Grundschule - Sachstandsbericht | FB II/2996/2016 |
| 6 | Förderschule Nordkreis - Sachstandsbericht | FB II/2998/2016 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen | |
|---|---------------------------|--|

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 2 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB II/3005/2016

Der Bericht des Oberbergischen Kreises zum Kommunalen Integrationszentrum (KI) hat am 19.5.2016 im Sozialausschuss stattgefunden.

zu 3 Streetwork - Vorstellung von Frau Asiye Göksen Vorlage: FB II/2995/2016

Frau Göksen stellt sich kurz dem Ausschuss vor und teilt mit, dass sie bereits eine Sprechstunde im Jugendzentrum eingerichtet hat, die dienstags ab 17 Uhr stattfindet.

Sie lobt die Arbeit von Heiko Lenger und berichtet, dass die Jugend sie sehr offen empfangen hat.

Zum Teil versucht sie, Tätigkeiten für Marienheide und Hückeswagen zu verbinden.

zu 4 Gebäudeplanung Schulen - Zeitschiene Vorlage: FB II/2997/2016

Herr Persian erläutert kurz den Werdegang des geplanten Schulumbaus im Gebäude der Montanusschule.

Der Rat hat im September 2015 beschlossen, dass die Sekundarstufe I im Gebäude der Montanusschule und die Löwen-Grundschule im Realschulgebäude untergebracht werden soll.

Zur Vorbereitung der weiteren Planungsschritte sind alle verfügbaren Zahlen zur Schulstruktur sowie die aktuellen Geburtenzahlen ermittelt worden. Demnach sind mittelfristig für die Sekundarstufe I drei bis vier Züge zu erwarten. Zurzeit sind Haupt- und Realschule zusammen jedoch noch 5-zügig. Außerdem ist in den Klassen 7 eine Steigerung der Schülerzahlen durch Rückläufer zu erkennen.

Der Zeitdruck zur Umsetzung der Maßnahme ist daher nicht so hoch, allerdings benötigen die Umbaumaßnahmen eine gute Vorbereitung.

Herr Paul von der Zacharias Planungsgruppe stellt die Ergebnisse seiner Untersuchung anhand einer Präsentation vor, die als Anlage beigefügt ist. Zusätzlich ist das zugrundeliegende Gutachten „Bestandserfassung und Ermittlung Flächenbedarf für die Erweiterung der Montanusschule“ als Anlage beigefügt.

Als nächste Schritte sollen bis Ende des Jahres Fragenkataloge in technischer und pädagogischer Hinsicht erarbeitet und möglichst beantwortet werden. Frühester Baubeginn könnte im Frühjahr 2018 sein.

Herr Persian ergänzt, dass zur Beantwortung der technischen Fragen (z.B. zu Brandschutz, Statik, Bausubstanz) Sachverständige benötigt werden, für die im Haushalt 2016 keine Mittel eingeplant worden sind. Dies könne jedoch durch einen Ratsbeschluss erreicht werden.

Außerdem könne zur Begleitung des Verfahrens der Arbeitskreis Schulentwicklung wiederbelebt werden, wenn die Politik dies wünsche. Andernfalls würden die Vorarbeiten in Abstimmung zwischen Verwaltung und Schulen erfolgen.

Herr Schütte ist der Auffassung, dass die Hauptschule weiter gebraucht wird und daher für 2 Verwaltungen geplant werden müsse. Er sieht einen eventuell möglichen Bedarf auch bei 5 Zügen. Hinsichtlich des Raumbedarfes ist die zugrundeliegende Kölner Leitlinie 2009 nicht bindend, so dass nicht alle dort geplanten Räume verwirklicht werden müssen.

Herr Persian stellt fest, dass es bei fünf Zügen keinen Handlungsbedarf gibt.

Herr Kloppenburg hält ebenfalls 5 Züge für realistisch und hält daher Planungen zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht.

Herr Schütte verweist darauf, dass der Rat jetzt die Voraussetzungen schaffen muss, um die erforderlichen Fragen zu klären. Ansonsten ergibt sich eine Verschiebung um ein Jahr.

Frau Klur erläutert, dass man zum Teil flexibel bei der Raumnutzung ist. Wenn im Durchschnitt 4 Züge gebildet werden, können einzelne größere oder kleinere Jahrgänge ausgeglichen werden.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 5 Löwen-Grundschule - Sachstandsbericht Vorlage: FB II/2996/2016

Herr Klewinghaus erläutert den Sachstand bei den Baumaßnahmen in der Löwen-Grundschule. Der erforderliche Raumbedarf ist mit Frau Sträter abgestimmt worden. Die weiteren Schritte und Maßnahmen hinsichtlich des Brandschutzes sind mit dem Architekten und dem Kreis geklärt worden, so dass in Kürze der endgültige Bauantrag gestellt werden kann.

Er erläutert die einzelnen Maßnahmen anhand von Plänen, die als Anlage beigefügt sind.

Im Gebäude der KGS wird in Zukunft nur noch die OGS, die verlässliche Grundschule sowie die Turnhalle untergebracht sein. Dadurch wird das Obergeschoss nicht mehr benötigt, was zu Kosteneinsparungen führt.

Erste Baumaßnahmen sollen bereits in den Sommerferien durchgeführt werden. Auf Anfrage von Herrn Becker, erläutert er, dass die Aufstellung von Containern nicht weiter geprüft wurde, weil zum einen die Kosten jetzt geringer werden als erwartet und zum anderen auf beiden Grundstücken kein Platz für Container ist.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 6 Förderschule Nordkreis - Sachstandsbericht
Vorlage: FB II/2998/2016

Frau Mohr erläutert den Sachstand bei der Zusammenführung von Erich-Kästner-Schule und Armin-Maiwald-Schule zur Förderschule Nordkreis. Der Prozess verläuft bisher sehr positiv, es haben bereits viele Gespräche stattgefunden, die Kollegien haben sich kennengelernt und gemeinsam weitere Schritte geplant.

Außerdem konnten sich Frau Mohr und Herr Lesemann den Eltern bei Elternabenden vorstellen.

Wichtigste Aufgabe ist es, den Standort in Radevormwald weiter attraktiv zu gestalten, damit der Fortbestand gesichert werden kann.

Auf Anfrage von Herrn Moritz erklärt Herr Kirch, dass für die OGS auch in Radevormwald die Beiträge der Schloss-Stadt Hückeswagen gelten. Falls es finanzielle Probleme der Eltern gibt, kann Unterstützung beim Jugendamt in Radevormwald beantragt werden.

Frau Gembler fragt nach der Entwicklung der Klassenstärken in der EKS. Frau Mohr erklärt, dass die Schülerzahl in der EKS zurzeit höher ist als normal. Durch die geforderte Inklusion haben sich die vorgegebenen Klassenstärken in den Förderschulen verändert, so dass jetzt maximal 18 Kinder (erlaubt sind 19) anstelle von 12 Kindern eine Klasse besuchen. Allerdings werde jede Klasse von zwei Lehrern/Lehrerinnen betreut, so dass die Situation vertretbar ist.

Frau Klur lobt die Arbeit, die von der Schulleitung in diesem Prozess geleistet wird.

Herr Persian schließt sich diesem Lob an und ergänzt, dass er sehr froh über diese Lösung ist. Ihm ist bewusst, dass ein enormes Arbeitspensum geleistet wird, um ein gutes Miteinander zu erreichen.

Er weist noch darauf hin, dass der Rat in seiner nächsten Sitzung einen Beschluss zur Besetzung des gemeinsamen Beirates für die Förderschule Nordkreis fassen wird, der den Austausch zwischen beiden Städten unterstützen soll.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu 7 **Mitteilungen und Anfragen**

Herr Kirch berichtet zum Zusammenschluss der Berufskollegs in Wipperfürth und Wermelskirchen, dass eine grundsätzliche Einigung zwischen dem Oberbergischen Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis zur gemeinsamen Verbundschule erreicht worden ist.

Außerdem ist die öffentlich-rechtliche Vereinbarung in Grundsätzen abgestimmt.

Vor der Sommerpause soll eine Sitzung der Zweckverbandsversammlung stattfinden, in dem die Auflösung des Zweckverbandes beschlossen werden soll. Im September sollen die Schulausschüsse der Kreise die Zusammenlegung beschließen und die Räte der Zweckverbandskommunen ebenfalls den Auflösungsbeschluss fassen.

Herr Moritz fragt an, wie der Stand beim Bau des Zaunes am Sportplatz ist. Herr Klewinghaus berichtet, dass die Angebote unterwegs sind und in 6 bis 8 Wochen mit der Fertigstellung gerechnet wird.

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung überreicht Herr Moritz an Frau Jacobs einen Blumenstrauß und bedankt sich für 17 Jahre Zusammenarbeit. Frau Jacobs hat die Grundschule Wiehagen mit aufgebaut und sich immer engagiert für die Interessen der Kinder eingesetzt.

Herr Persian schließt sich dem Dank an und übergibt eine Flasche Sekt.

Frau Jacobs bedankt sich für die interessante Zeit und hofft auch in Zukunft auf konstruktive Arbeit des Ausschusses.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.06.2016

Frank Moritz

Annette Binder
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.